

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 Stans



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Freuga Dei pressalis.

(Zu deutsch Preßjagdfrieden.)

Nun ruhen alle Wälder,
Von Stambul bis nach Helder
Ist wieder abonniert.
Bis zu den Sommertagen
Das Abonnementjagen
Gleibt überall sistirt.
Das Pfäfflein an der Pforte
Schreit nicht mehr Donnerworte
Von Blättern gut und schlimm.
Kapitalistenhasser
Stellt an dem Rad das Wasser,
Das „speuzt“ vom Stamme Nimm.
Der liest die „Elternzeitung“,
Der findet viel Bedeutung
Im „Briefkasten für's Kind“.
Der schwärmt für Feuilletoner,
Der find't das Blatt viel schöner,
Wo recht viel Wihe sind.
Der will Whitechaplereien,
Der kann sich nur erfreuen,
Wenn Leo Bullen heißt.
Auf Bismarck's Reden flucht der,

Die Wilhelms - Reislein sucht der,
Nur sie willkommen heißt.
Dem ist makulärlich
Das Heut'ge, unnatürlich,
Wiñ und Satire matt.
Doch seht er sich zum Glase,
Ruft er gehob'nner Vase:
„Kellner, wo bleibt mein Blatt?“

Ja, statt zu ziehn vom Leder,
Sollten die Herren der Feder
Ein Rüttli sifsten an.
Dann wären sie allmächtig,
Die Leser wären prächtig
(Oder auch nicht!) daran.

Preß - Streike zu ertragen,
Könnt Niemand heute wagen,
Wär's auch für kurze Frist.
Ja, welt're oder lach' er,
Der einz'ge rechte Macher
Ist doch der Journalist!